

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 105 (1998)

Heft: 6

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ein erfolgreicher Kontext für Denken und Handeln geschaffen.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Unser Überlebensmechanismus will uns vor Neuem schützen. Sicherheit ist die Devise. Die Vermeidung von Unlust und die Maximierung von Lust sind unsere automatischen Steuerungsmechanismen. Selbstbewusstheit ermöglicht es uns, unsere Abwehrmechanismen vor Neuem besser zu erkennen. Erst wenn man sie kennt, kann man mit ihnen erfolgreich umgehen.

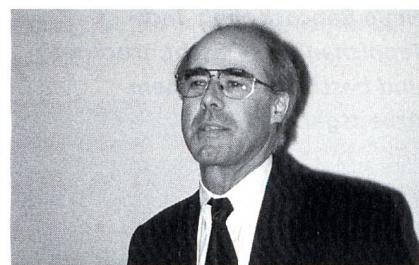
Inner-Coaching

Ein Trainer fordert von seinem Schüler, dass er seine Überzeugung von falsch und richtig übernimmt, dementsprechend von ihm das einzig richtige Verhalten lernt. Der Coach konzentriert sich auf die Möglichkeiten und Wahrheiten seines Schülers. Er führt ihn über bestimmte Fragen zur vollen Konzentration auf seine

Tätigkeit. So ermöglicht er ein schnelles und erfolgreiches Lernen. Im Inner-Coaching (Selbstführung) kommt es besonders darauf an, das innere Spiel zu spielen und beizubehalten. Man verfolgt also unabirrt, was man sich als Aufgabe und Übung zur Erweiterung und Verbesserung seines Verhaltens vorgenommen hat. Auch wenn man zunächst im äusseren Spiel (besser sein als andere) verlieren sollte, wird man es später noch erfolgreicher als bisher gewinnen.

Jens Corssen vermochte auf eine sehr humor- und eindrucksvolle Weise das Publikum zu begeistern. Er nahm vor allem auf Fragen bezug wie: Welche Einstellung führt dazu, Krisen jeglicher Art als Chance zu sehen?; Warum wehrt man sich meist gegen das Neue?; Wie wird man vom «Opfer» zum «Macher»?; Wie wird man Boss seiner Gedanken?; Wie werde ich erfolgreich?

Regula Walter



*Konrad Zürcher,
Präsident des TMC Fashion Square*



Jens Corssen

1000 neue Arbeitsplätze

Texaid möchte die Alttextilsammlung revolutionieren. Das Sammeln der Kleider in ortsnahen Sortierstationen könnte in den nächsten Jahren rund 1000 neue Arbeitsplätze in der Schweiz schaffen.

Texaid präsentierte am 3. 11. 1998 im TMC in Zürich-Glattbrugg anlässlich einer Medienveranstaltung ein neues Konzept für die nachhaltige und flächendeckende Sammlung von Alttextilien. Nach Ansicht von Fridolin Kissling, Verwaltungsratspräsident der Texaid Textilverwertungs AG, ist für die Zukunft entscheidend: «Dass die gesammelten Textilien ortsnah und nach wirtschaftlichen Kriterien verwertet werden.»

Altkleider: Rohstoff für besseres Leben

Texaid sorgt dafür, dass gebrauchte Kleider weiter verwendet und wiederverwertet werden. Das schont Ressourcen, die zum Herstellen neuer Stoffe und Kleider benötigt werden. Texaid sammelt und sortiert gebrauchte Kleider – und stellt sie für Sozialhilfe im In- und Ausland zur Verfügung. Texaid fördert die Entwicklung neuer Produkte, die aus gebrauchten Kleidern und Schuhen hergestellt werden, damit der Kreislauf geschlossen bleibt.

Texaid setzt sich dafür ein, dass alle gebrauchten Kleider und Schuhe gesammelt und im Inland sortiert werden. Texaid garantiert sinnvolle Exporte von Alttextilien in Dritt Weltländer. Dies ermöglicht die Verarbeitung, belebt den Handel und schafft ein preisgünstiges Kleiderangebot für kleinste Budgets. Gebrauchte Kleider nützen auch der Dritten Welt. Texaid ist ein Unternehmen, das von Schweizer Hilfswerken (Schweizerisches Rotes Kreuz, Schweizerisches ArbeiterInnen Hilfswerk, Winterhilfe Schweiz, Caritas Schweiz, HEKS sowie Schweizer Kolpingwerk) getragen wird. Was Texaid erwirtschaftet, fliesst in die Kassen der Hilfswerke.

Regionale Sortierwerke

Deshalb soll die Schweiz in Sammelregionen unterteilt werden. In diesen Gebieten wird dann ein Sortierwerk eingerichtet, in das alle gesammelten Alttextilien der Region zur Auslese geliefert werden. Texaid erwartet, dass mit einer systematischen und professionellen Organisation die Anzahl gesammelter Tonnen drastisch erhöht werden kann.

Neue Arbeitsplätze in der Schweiz

Gesamtschweizerisch würden in diesen Sortierwerken etwa 1000 niederschwellige Arbeitsplätze

geschaffen. Niederschwellige Arbeitsplätze, die in der Schweiz dringend gebraucht werden, wie Ruedi Winkler, der Direktor des Arbeitsamtes Zürich, am Beispiel der Stadt Zürich darlegte. Damit diese Stellen in der Schweiz entstehen, muss die Sortierung der Ware in der Schweiz vorgenommen werden. «Texaid misst der Schaffung von Arbeitsplätzen eine grössere Bedeutung zu als der blosen Mittelbeschaffung», erklärt Bernhard Burger, Präsident der Texaid Arge Altkleidersammlung. An den Gemeinden liegt es nun, mit Hilfe des vorgelegten Konzeptes Voraussetzungen für eine zukunftsgerichtete Altkleidersammlung in der Schweiz zu schaffen.

RW

Das Sortieren der gesammelten Kleider nach dem neuen Texaid-Konzept würde in den nächsten Jahren rund 1000 Arbeitsplätze schaffen



Neue Babcock High-Tech-Teppichanlage wäscht, trocknet und beschichtet in einem Arbeitsgang

Ende August 1998 ist bei der Firma BALTA B.V. in St. Baafs/Belgien eine Babcock Teppichrücken-Beschichtungsanlage in Betrieb gegangen. Diese High-Tech-Anlage setzt neue Massstäbe, da sie in einem Arbeitsgang wäscht, trocknet und beschichtet. Die Anlage ist mit einer Länge von ca. 210 Metern eine der längsten Teppichanlagen der Welt. Sie wurde in nur 3 Monaten komplett montiert und läuft bereits kurz nach der Inbetriebnahme im 3-Schicht-Betrieb. Die Anlage ist für eine Warenbreite von bis zu 5000 mm ausgelegt.

BALTA-Produkte zeichnen sich durch eine exzellente Qualität und durch aktuelle Dessins aus. In der Fertigung legt das Unternehmen besonderen Wert auf höchste Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit der Anlagen. Aus diesen Gründen entschied man sich bei BALTA, den Auftrag zur Lieferung einer neuen Teppichbeschichtungsanlage an die Babcock Textilmaschinen GmbH in Seetal/Deutschland zu vergeben.

Babcock Textilmaschinen, Hittfelder Kirchweg 21, D-21220 Seetal, Tel.: 0049 4105 811-0, Fax: 0049 4105 812231

Setila AG, Widnau, rüstet sich für die Zukunft

Um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden, hat die Setila AG in Widnau die Geschäftsleitung von 10 auf 4 Personen verkleinert. Durch den Transfer der Monofil-Produktion nach Emmenbrücke werden mittelfristig etwa 90 Mitarbeiter abgebaut.

Wintergrüsse von den Heinzelmännchen

Die kleinen Heinzelmännchen sind dieses Jahr auf dem Weg in Ihr Bad... Mit viel Tatendrang und guter Laune werden sie im Badezimmer oder in der Gästetoilette die Aufmerksamkeit auf sich richten und Weihnachtsstimmung verbreiten. Wenn die kleinen Heinzelmännchen in der Nähe sind, kann die Weihnachtszeit nicht mehr weit entfernt sein!

Jedes Jahr bringt Bonjour of Switzerland Frottiertücher mit einem speziellen Weihnachts-sujet heraus. Die fröhliche, kleine Parade aus dem Heinzelmännchenland eignet sich als hübsches und zugleich praktisches Geschenk.

Diese weihnächtliche Frottierwäsche wird Gross und Klein auf die Festzeit einstimmen.

Bonjour of Switzerland, Boller, Winkler AG, 8488 Turbenthal, Tel.: 052 396 2222, Fax: 052 396 2201



Wintergrüsse von Bonjour of Switzerland

5-sprachige Textilmaschinen-Datenbank im Internet

Am 10. Oktober 1998 wurde im Internet unter der Adresse <http://www.texdata.com> die Datenbank TEXDATA freigeschaltet. Es ist die erste und bisher einzige 5-sprachige Textilmaschinen-Datenbank im Internet, die zudem von ihrer ganzen Konzeption her weit mehr ist als nur ein Branchenadressbuch.

Als Instrument zur Vermittlung von vornehmlich technischen Sachinformationen eröffnet die Datenbank den Textilmaschinenherstellern einen völlig neuen Kommunikationsweg zu ihren Kunden, der die bekannten Kanäle der klassischen Marketingkommunikation erweitert und ergänzt.

Für die produzierenden Unternehmen in allen Bereichen der textilen Kette ist TEXDATA ein Instrument zur Beschaffung von Informationen im Vorfeld von Investitionsentscheidungen – Informationen über mögliche Anbieter und konkrete Produkte/Maschinen. TEXDATA stellt diese Informationen unabhängig von Zeitzonen weltweit zur Verfügung – rund um die Uhr und kostenlos.

Die Datenbank ist für schnelle Datensuche konzipiert. Sie gestattet Recherchen auf Basis eines 5-sprachigen Produktindexes, der weitgehend dem des Kataloges der ITMA '99 angepasst ist – in Englisch, Spanisch, Deutsch, Italienisch und Französisch. Derzeitiger Datenbestand: ca. 1200 Hersteller/Lieferanten aus aller Welt.

Zellweger Uster – massives Investieren in Technologie beginnt sich auszuzahlen.

Vor kurzem kündigte Zellweger Uster die Markteinführung einer neuen Reihe von Garnreinigern – «USTER® QUANTUM CLEARER» – und der neuen vollautomatischen Gewebeinspektion «USTER® FABRISCAN» an. Industrieexperten

sagen voraus, dass das Interesse am USTER® QUANTUM CLEARER im Markt sehr gross sein wird. Die neuen Reiniger vereinen modernste kapazitive und optische Technologien und bieten dem Anwender die Möglichkeit der «rechnergestützten Garnreinigung».

Diese Mitteilung reiht sich an andere kürzlich erfolgte Neuvorstellungen von Produkten, wie z. B. den Informationssystemen USTER® SLIVERGUARD und USTER® EXPERT, und bestätigt Zellweger Usters erklärtes Anliegen, in modernste, vielversprechende Technologien zu investieren.

Leslie T. Ivie, der Leiter des Innovationsbereichs, sagte: «Wir haben in den letzten beiden Jahren mehrere Zehnmillionen Schweizer Franken in die Forschung und Entwicklung investiert, was sich nun für uns auszuzahlen beginnt. Das Gefälle zwischen Technologieträgern und Firmen, die nicht in Technologie investiert haben, wird immer deutlicher sichtbar. Wir beabsichtigen auf der Seite der «Träger» zu stehen – genau wie unsere Kunden.»

Ausserdem kündigte Zellweger Uster vor kurzem die Bildung einer «Innovation Pipeline» an, wodurch die Abläufe in der Produktentwicklung optimiert und beschleunigt werden sollen. Es ist geplant, die Produktpalette zu erweitern. *Zellweger Uster, 8610 Uster, Tel.: 01 943 2211, Fax: 01943 3838*

SOHLER AIRTEX in Bangkok

Das vom VDMA und der Deutsch-Thailändischen Chamber of Commerce gemeinsam organisierte Symposium deutscher Textilmaschinenhersteller am 7./8. 10. 1998 in Bangkok/Thailand war in Programm, Performance und Timing eine perfekte Veranstaltung.

Die erfreulich hohe Teilnahme – mit insgesamt 340 gemeldeten Personen war praktisch die gesamte Elite der thailändischen Textilindustrie vertreten – spiegelt das grosse Interesse der Branche, technisch und technologisch international Anschluss zu halten.

SOHLER AIRTEX setzte einen Schwerpunkt in der Weberei. Mit einem Vortrag «Methods to increase quality and productivity in weaving» konnte grundlegendes Know-how neu vermittelt werden, das SOHLER sich als Marktführer auf diesem Sektor durch unzählige Referenzen weltweit erwerben konnte. Aus den anschliessenden Fragen war erkennbar, dass für die Entscheidung zur Einrichtung kontinuierlicher Reinigungssysteme in der modernen Weberei neue Impulse gegeben worden waren.

Günstig auf die rege Teilnahme an der Podiumsdiskussion wirkte sich sicher auch die Ankündigung der Thailändischen Regierung aus, für Investitionen der heimischen Textilindustrie 300 Millionen DM günstige Kredite bereitzustellen oder zu vermitteln.

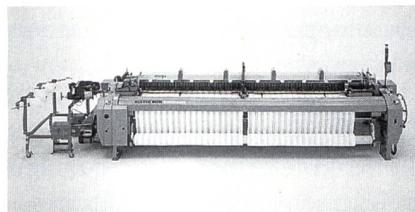
Ein hoffentlich beispielgebender Impuls zur Überwindung der monetären Krise in Asien!

SOHLER AIRTEX GMBH,

Karl-Hirnbein-Strasse 20, 88239 Wangen,
Tel.: 07522/7956-0, Fax: 07522/20412

**Sulzer Rüti – Nachfolgeauftrag
für Projektilewebmaschinen
aus Deutschland**

Im August 1998 erfolgte bei Kettelhack Textilfabrik, Rheine/D, die Inbetriebnahme von 32 Projektilewebmaschinen Typ P7100 von Sulzer Rüti. Diese Maschinen weisen eine Arbeitsbreite von 393 cm auf und sind für das ein- und mehrbahnhige Weben von Bettwäsche und Berufskörper ausgestattet. Die Geschäftsleitung von Kettelhack hat nochmals die Richtigkeit der Entscheidung zugunsten der Projektilewebmaschine bestätigt, indem noch vor Abschluss der Inbetriebnahme weitere 16 Projektilewebmaschinen in gleicher Ausstattung für die Lieferung Ende November 1998 bestellt wurden. Nach der Installation aller Maschinen hat Kettelhack seine Produktionskapazität mit der Leistung von 48 Projektilewebmaschinen P7100 von Sulzer Rüti erhöht.



Die Projektilewebmaschine P7100 von Sulzer Rüti überzeugt durch ihre Leistung und die Qualität der auf ihr hergestellten Gewebe

**Öko-Tex Standard 100 findet
weltweit Akzeptanz**

Im September tagten in Torquay, England, die Institutsleiter der Internationalen Gemeinschaft «Öko-Tex». Anlässlich der Tagung, die einmal jährlich an wechselndem Ort stattfindet, trafen sich Vertreter von 12 europäischen Textilprüfinstituten. Das Gremium verfolgt das Ziel, sich auf internationaler Ebene auszutauschen, neue internationale Aktivitäten zu beschliessen und die Kriterien und Grenzwerte des Öko-Tex

Standards 100 regelmäßig den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen anzupassen. In diesem Jahr stand insbesondere die zunehmende weltweite Akzeptanz des Standards im Vordergrund. Die Vertreter aller Länder berichteten, dass sich das Öko-Tex-Label in den letzten Jahren zu dem weltweit führenden textilen Öko-Label entwickelt hat. Es ist auf dem Markt vielerorts deutlich präsent, was nicht allein für den deutschsprachigen Raum, sondern nun auch verstärkt für andere europäische Staaten gilt.

**Picanol – Wachstum im ersten
Halbjahr 1998**

Picanol konnte im ersten Halbjahr des Jahres 1998 ein Wachstum verzeichnen, wie es im Geschäftsbericht von 1997 vorhergesesehen worden war. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Jahres 1997 erhöhte sich der Umsatz um 26%, der Cashflow um 23% und das Ergebnis um 19%.

Dieses in einem zyklischen Markt realisierte Wachstum bestätigt die Qualität des Produktangebots sowie die erforderlichen Zusatzaufwendungen des Produktionsapparates, der erweitert wurde. Jedoch sind die Ergebnisse eine Widerspiegelung von anhaltenden Ungleichgewichten zwischen Nachfrage und Angebot und eines somit anhaltenden hohen Preisdrucks.



Webmaschinen von Picanol Foto: Picanol

Die Krise im Fernen Osten vertieft sich weiterhin und hat zur Destabilisierung mehrerer Webmaschinenbauer geführt. Darauf hinaus läuft sie das Vertrauen der Investoren immer mehr, so dass die Nachfrage in diesem Markt stark zurückgegangen ist. Schliesslich sind die Entwertung des Yen, die heftigen Veränderungen bei der Anwendung der verschiedenen Webtechnologien und die verringerte Kreditwürdigkeit insbesondere der südostasiatischen Kunden ebenfalls störende Faktoren.

Picanol erwartet, dass die Produktionskapazität im zweiten Halbjahr nicht vollständig genutzt werden wird. Das Geschäftsergebnis des Jahres 1998 wird vermutlich dicht bei dem des Jahres 1997 liegen (360 Millionen BEF),

während das Jahr 1999 sich als sehr schwierig ankündigt.



Eine antibakterielle Faser von Rhoval

**Rhoval A.S.+ –
eine antibakterielle Faser**

Rhoval A.S.+ enthält antibakterielle Stoffe und bietet einen sicheren Schutz gegen Allergien. Sie ist besonders für Bettwäsche, Möbelbezugsstoffe, Luftfilter usw. geeignet. Die Faser wird in einer Feinheit von 5,6 dtex angeboten und kann mit Wolle, Baumwolle, Acryl usw. gemischt werden.

Hamel feierte 75-Jahr-Jubiläum

Am 2. Oktober 1998 feierte die Hamel AG in Arbon ihr 75-Jahr-Firmenjubiläum im Beisein zahlreicher aktiver und pensionierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik in einem festlichen Rahmen. Dabei wurde Hamel von kompetenter Seite als innovatives Unternehmen gewürdigt.

Am 15. Oktober 1923 als Spinn- und Zirnreimmaschinen AG in Arbon gegründet, konnte das Unternehmen bereits nach kurzer Zeit die Produktion von Spul- und Zirnmaschinen aufnehmen. Die Geschichte zum Aufstieg als anerkannter Spezialist im Bau von Fach- und Zirnmaschinen widerspiegelt auch die Geschichte des 20. Jahrhunderts. Hamel hat sich einen guten Ruf mit bahnbrechenden Zirntechnologien erworben. Einige dieser Meilensteine waren die Einführung des ballonlosen Zirnverfahrens als Weltneuheit im Jahr 1958 sowie der kontinuierlichen Entwicklung von fortschrittlichen Ballonlosezirn- und Parallelfachmaschinen. Im Jahr 1988 trat Hamel in die Saurer Textilmaschinengruppe ein.

Sehr erfolgreich verliefen die 90er Jahre. Die Zeit war gekennzeichnet durch viele Produktinnovationen, wie dem revolutionären Tritec-

Verfahren von 1993, und geprägt vom grossen Geschäftserfolg auf dem Sektor elastische Zwirne. Hier bietet Hamel mit dem ElastoTwist-Verfahren und der ElastoTwister Maschine eine ideale Lösung an. Seit 1995 konnten mehrere hundert Maschinen dieses Typs an Kunden in aller Welt ausgeliefert werden.

Heute geniesst Hamel auf dem Weltmarkt einen hervorragenden Ruf als innovatives Unternehmen mit marktgerechten Produkten. Mit engagiertem Personal, zielgerichteter Forschungs- und Entwicklungsarbeit und modernsten Produktionsanlagen wird intensiv daran gearbeitet, diese Position im nächsten Jahrtausend weiter zu festigen.

*Saurer Textil Systeme, Textilstrasse 2, 9320 Arbon,
Tel.: 0041 71 447 5312, Fax 0041 71 447 5315,
E-mail: info@sts.saurer.com*

Innovationspreis 1998 der J. und T. Müller-Stiftung an Carlos Yidi

Mit der diesjährigen Verleihung des Innovationspreises will die J. und T. Müller-Stiftung die Wichtigkeit der konstruktiven Zusammenarbeit

zwischen Technologie-Herstellern und Technologie-Anwendern unterstreichen.



C. Kuoni, Jakob Müller AG, Frick; Carlos Yidi, Finotex-Gruppe; Jakob Müller, J. + T. Müller-Stiftung (v.l.n.r.) bei der Übergabe des Innovationspreises 1998

Diese Voraussetzung für einen nachhaltigen Markterfolg erfüllt u. a. die in Kolumbien und den USA tätige Finotex-Gruppe unter der Leitung von Herrn Carlos Yidi beispielhaft. Dank ihrem seit fünfundzwanzig Jahren anhaltenden steten Dialog mit der Jakob Müller AG, Frick, wurde Carlos Yidi sen. mit der Verleihung dieser

Auszeichnung geehrt. Intensiver und offener Erfahrungsaustausch, gemeinsam realisierte Entwicklungsprojekte und die speditive Umsetzung der Erkenntnisse in Technologien mit optimalem Kundennutzen sind die wichtigsten Merkmale, mit der sich diese Symbiose umschreiben lässt: Das Credo für ein erfolgreiches, zukunftsgerichtetes Miteinander modernen Unternehmertums von Kunden und Lieferanten.

ISO 9001 bei der BRENNET AG

Die BRENNET AG, einer der grössten vollstufigen Buntweber Europas, hat das Qualitätsmanagementsystem DIN-EN-ISO 9001 eingeführt. Die Vorbereitungs- und Einführungsphase mit der erfolgreichen Zertifizierung aller Standorte als Abschluss erfolgte ausschliesslich durch die BRENNET-Mitarbeiter in einem Zeitraum von 2 Jahren. In gleicher Weise konnte auch die 100%-ige Tochter der BRENNET AG, die Spinnerei Lampertsmühle AG bei Kaiserslautern, die Zertifizierung entgegennehmen. Die Lampertsmühle AG betreibt eine Spinnerei und Zwirnerei speziell für alle Arten von Effektgarnen.

325 Jahre Geissbühler & CO. AG

Textilveredlung, Lützelflüh



TVS-Präsident Urs Baumann bei seiner Ansprache

Als eines der ältesten Fabrikations- und Familienunternehmen in der Schweiz durfte die Geissbühler & CO. AG am 20. 11. 1998 ihren 325.

Geburtstag feiern. Ein Festakt auf sehr hohem Niveau mit prominenten Festrednern aus Wirtschaft und Politik, eine sehr anschauliche

Fabrikbesichtigung, ein stimmungsvoller Apéro und ein ausgezeichnetes Nachessen gaben diesem äusserst selten gewordenen Jubiläum einen würdigen Rahmen.

Festakt

Für Fritz Geissbühler war es ein grosses Vergnügen, die Festgemeinde ganz herzlich willkommen zu heissen.

Regierungsrätin Elisabeth Zöchl überbrachte die besten Wünsche und Grüsse des Regierungsrates des Kantons Bern. Dank Tradition und Innovation, Effizienz und Effektivität, Kundenorientierung und Marketing sowie Offenheit und Weitblick ist es der Familie Geissbühler in acht Generationen gelungen, eine fundierte Grundlage zu bilden, die einem der ältesten Familienunternehmen im Kanton Bern positive Zukunftsaussichten gewährleistet.

HIV-Präsident Niklaus Lüthi freute sich mit den Brüdern Fritz und Ueli Geissbühler über das besondere Firmenjubiläum. Nach einem geschichtlichen Rückblick ist auch er überzeugt,



dass die Familie Geissbühler mit viel Erfolg, Elan und Begeisterungsfähigkeit ins nächste Jahrtausend gehen wird.

Ein Textiler mag wohl am besten beurteilen und mitempfinden können, wie schwierig es in all den 325 Jahren für einen Textilveredlungsbetrieb in der Schweiz gewesen ist. Urs Baumann, Präsident TVS, bekundete darum besonders seine Hochachtung für die jahrhundertelange erfolgreiche Familientradition. Mit den besten Grüßen und Wünschen vom Textilverband Schweiz und der Schweizerischen Textilindustrie wünscht Urs Baumann auch weiterhin viel Glück und Erfolg.

Betriebsbesichtigung

Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Betrieb der Textilveredlungsindustrie für die gesamte Bevölkerung die Türen öffnet. Um so mehr ist dies zu würdigen. Der Einblick in das Herz des

Betriebes widerspiegelt eine Symbiose aus alten und neuen Maschinen, die ihre Arbeit bestens erledigen, die in Anbetracht der auf schweizerische Verhältnisse abgestimmten Mengenvolumen durchaus produktiv und qualitativ einwandfrei arbeiten und die nach modernen Gesichtspunkten umweltgerecht produzieren und zum Teil neuester Bauart sind. Know-how, Ökologie, Wirtschaftlichkeit und ein ausgewogener Maschinenpark garantieren beste Schweizer Qualität und nur damit lässt sich die jahrhundertealte Familientradition erklären.

Veredlungsprogramm

Das Veredlungsprogramm der Gewebe der Geissbühler & CO. AG umfasst die Sparten: Vorbehandlung, Bleichen, Färben, Ausrüstung, Appretur und Beschichtung, diese nach der Zertifizierung ISO N 9001, wobei dieses Zertifikat anlässlich des Festaktes feierlich übergeben wurde.

Stimmungsvoller Ausklang

Eine sehr interessante und gut durchwobene Festgemeinde erfreute sich an einem diskussionsfreudigen Apéro und einem feinen und abwechslungsreichen Nachtessen. So gestärkt durften die Gäste mit der Überzeugung nach Hause gehen, dass die Geissbühler & CO. AG auch für die Zukunft gewappnet ist. RW



Fritz Geissbühler mit der Berner Regierungsrätin Elisabeth Zölch

SVT-Weiterbildungskurs Nr. 6

Stretchgewebe

Elastische Gewebe sind für alle an der textilen Kette Beteiligten eine grosse Chance, neue Impulse und Kaufanreize zu setzen. Das Potential ist noch lange nicht ausgeschöpft. Das dieses Potential erkannt ist, zeigte sich deutlich an der ausserordentlich hohen Besucherzahl, die Urs A. Arcon zu seinem SVT-Weiterbildungsseminar in Winterthur begrüssen konnte.

Elastische Kombinationsgarne haben in den 90er Jahren einen sensationellen Aufschwung

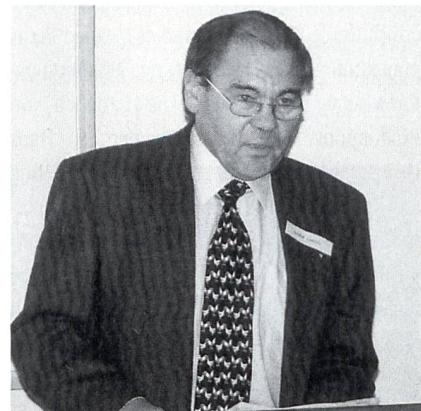
Kursleiter Urs A. Arcon



erlebt. Eine Vielfalt von Textilien sind heute elastisch. Die bedeutendsten Produzenten haben ihre Kapazitäten um das 15-fache gesteigert. Die Anwendungsmöglichkeiten dieser Garne haben sich vervielfacht. Neue Strickmaschinen sind entstanden, die ganz speziell auf die vorteilhaften Eigenschaften von elastischen Kombinationsgarnen abgepasst sind. Weiterentwicklungen stehen bevor. Neue Webautomaten, auf denen vorwiegend Stretchgewebe hergestellt werden sollen, werden laufend den neuen speziellen Anforderungen angepasst. Die Mode stellt sich immer mehr auf elastische Artikel ein. Die Hersteller von technischen Geweben oder Heimtextilien erkennen immer mehr die grossen funktionellen Vorteile von elastischen Stoffen. In dieser Branche hat sich eine enorme Dynamik entwickelt.

Warum wurden Kombinationsgarne entwickelt?

Bei den Kombinationsgarnen wird das Elastan gestreckt und mit einem weiteren, nicht elastischen Garn umwunden. Die Herstellungsverfahren sind nach Lazlo Shagy, Kesmalon AG, Tuggen, je nach gewünschten Eigenschaften sehr unterschiedlich. Elastan erfüllt Funktionen,



Lazlo Shagy, Kesmalon AG, Tuggen

die leistungssteigernd sind. Es erhöht den Komfort. Es hat sichtbare Vorteile – Artikel mit äusserst attraktiver Optik. Beim Kauf eines Kleidungsstückes sind heute nicht nur der Markennamen, die Optik und die modische Komponente ausschlaggebend, sondern der Griff wird immer entscheidender. Kombinationsgarne haben zudem wesentliche Vorteile. Sie haben eine wesentlich bessere Scheuerfestigkeit und Reisskraft. Die Passform, der Tragekomfort, die Formstabilität, die Pflegeleichtigkeit und die Eleganz werden bedeutend verbessert. Das Material kann einer höheren Belastung standhalten und die Lebensdauer eines Kleidungsstückes wird verlängert. Robert Schmid von der Hacontex AG geht davon aus, dass die Zuwachsraten weiterhin überdurchschnittlich hoch bleiben werden, und dass sich die Kombinationsgarne